

Hier soll frischer Wind wehen

LOPSHOF „Norle“ sucht Nachfolger für Gastronomie

DÖTLINGEN/PK – Frischen Wind wünscht sich die „Norle“ für die Gastronomie-Räumlichkeiten im historischen Lopshof in Dötlingen. Das betonen die Kaufmännische Geschäftsführerin Bianca Mutke und die Assistentin der Geschäftsführung Marita Tzschoppe. Wie berichtet, ist die Gastronomin Katja Radvan nicht mehr Pächterin des Lopshof-Restaurants. Sie hat inzwischen das Hotel und Restaurant am Huntepadd (ehemals Landhotel Dötlingen) übernommen.

Vertrag gekündigt

Für das Restaurant in dem historischen Gebäude des Lopshofs am Heideweg, in dem sich der Maler August Kaufhold 1912 zunächst in einem Holzhaus niederließ und 1925 das Gebäude in heutiger Gestalt erbaute, wünscht sich die Norle FeD gGmbH einen Neuanfang. „Nur wenige Jahre nach der Eröffnung der Gastronomie durch die Lopshof Restaurant GmbH stehen die Räumlichkeiten für frische Ideen zur Verfügung. Der Lopshof soll weiterhin ein Ort der Begegnung bleiben mit vielen liebgewordenen Angeboten wie dem Weihnachtsmarkt“, so Bianca Mutke.

Zugleich möchten die Mitarbeiterinnen der Geschäftsführung Informationen zur Norle geben, „um mit der Gerüchteküche aufzuräumen“. Denn für Außenstehende sei die „Norle-Welt“ nicht ganz einfach zu verstehen. Die Nor-



Suchen neuen Gastronomen für den Lopshof in Dötlingen: Marita Tzschoppe (links) und Bianca Mutke. BILD: PETER KRATZMANN

le ist kein Verein, sondern eine gemeinnützige GmbH. Es gibt die beiden Geschäftszweige Norle gGmbH (Pädagogische Hilfen) sowie die Norle FeD gGmbH (Pflege und Betreuung). Den Gesellschaften übergeordnet ist seit Herbst 2020 die Norle-Stiftung.

Der frühere Lopshof-Verein, bekannt durch offene Angebote wie dem Volkslieder-Singen, musste nach der Corona-Pandemie aufgelöst werden, da es immer schwieriger wurde, das Vereinsleben aufrechtzuerhalten. Mutke: „Den Lopshof-Verein gibt es faktisch nicht mehr. Alle Rechte und Pflichten sind auf die gemeinnützige Norle FeD GmbH übergegangen.“ So auch die Vermietung der Gastronomie.

„Trotz eines wohlwollenden Entgegenkommens während der Zeiten von Corona und dem Erlass von mehreren Pachten seitens des Lopshof-Vereins als damaliger Vermieter, ist die Lopshof Restaurant

167 07.09.24

GmbH ihren Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag nicht nachgekommen. Vereinbarungen wurden nicht eingehalten“, erklärt Marita Tzschoppe. Bianca Mutke ergänzt: „Die Norle FeD gGmbH sah sich gezwungen, im April 2024 das Pachtverhältnis fristlos zu kündigen und weitere rechtliche Schritte einzuleiten.“

Ideen und Tatendrang

Gleichzeitig stellten die beiden Vertreterinnen der Geschäftsführung klar, dass die Norle nicht vorhatte, für Verwaltungs- und andere Aufgaben in den Gastronomie-Räumlichkeiten Platz zu schaffen. Sie sagen dazu: „Ganz im Gegenteil. Vielmehr suchen wir nun einen vertrauenswürdigen Gastronomen oder eine Gastronomin, die mit neuen Ideen und Tatendrang neues Leben in den Lopshof bringt.“

→ www.norle.de